



Operation im Transplantationszentrum Regensburg.

Hinweis – Künftig erscheint das *Bayerische Ärzteblatt* elfmal jährlich. Die Hefte 8 (August) und 9 (September) erscheinen in einer Doppelausgabe. Dies geschieht aus ökonomischen und verlegerischen Gründen. Wir bitten unsere Anzeigenkunden sowie all diejenigen, die Veröffentlichungen im Fortbildungskalender planen, diese Neuerung zu beachten.

Für Veröffentlichungen im **Fortbildungsteil** in der Doppelausgabe 8/9, die in der 37. Kalenderwoche erscheint, gilt der **10. Juli 2003** als Redaktionsschluss.

Für unsere **Anzeigenkunden** gilt der **20. August 2003** als Anzeigenschluss.

Die Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ärztinnen und Ärzte wollen sich dem Einfluss der Pharmaindustrie entziehen. Dazu verschärfte der 106. Deutsche Ärztetag in Köln die Vorschriften in der (Muster-)Berufsordnung. Wegen der hohen Gesundheitschäden durch Tabakrauch sprach sich der Ärztetag zudem für ein umfassendes Tabakwerbe- und Tabaksponsorverbot aus. Die Bundesregierung wurde aufgefordert, die von der Weltgesundheitsorganisation verabschiedete Tabakraumkonvention zu ratifizieren. Als Alternative zu dem von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt geplanten „Ärzte-TÜV“ beschloss der Ärztetag die Einführung eines freiwilligen Fortbildungszertifikats. Mehr zum 106. Deutschen Ärztetag lesen Sie auf den Seiten 306 ff.

Jeweils am 1. Samstag im Juni jeden Jahres wird seit 1982 ein bundesweiter „Tag der Organspende“ durchgeführt. Viele Selbsthilfegruppen, die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) und andere Institutionen beteiligen sich an Veranstaltungen. Auch wir haben unser Juni-Heft traditionell dem Thema Organspende gewidmet, ein Beitrag des *Bayerischen Ärzteblattes*, für eine größere Bereitschaft zur Organspende zu werben. Dazu haben wir einen Übersichtsartikel der DSO, Region Bayern. Zu einem speziellen Aspekt der Organspende, zur Nierentransplantation, schreibt Professor Dr. Bernhard K. Krämer vom Transplantationszentrum Regensburg (Seite 292 f.).

Mit dem Titel „Der Motor der Restrukturierung läuft auf Hochtouren“ berichten wir über die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). In der „Kitzbüheler Erklärung“ bezieht die KVB Position zur Weiterentwicklung der ärztlichen Versorgung im Rahmen der Reformierung des Gesundheitswesens (Seite 297 ff.).

In der Rubrik „Forum Hämotherapie“ (Seite 343 ff.) bieten wir Ihnen schließlich einen Beitrag zum Thema „Bluttransfusion in Zeiten von BSE und CJD“ an.

Herzlichst
Ihre

Dagmar Nedbal
verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1953

Würzburg grüßt den 7. Bayerischen Ärztetag. „Frankenwein – Krankenwein“ schon dieses Sprichwort lässt auf die lange medizinische Tradition der Stadt schließen. Ein geschichtlicher Rückblick von den Anfängen der Spitäler im Mittelalter bis zum Siegeszug der Röntgenstrahlen. **Das ärztliche Gutachten.** Überprüfung des ärztlichen Gutachtens durch eine gemeinsame Beratung mit den notwendigen Parteien. **Mitteilungen** – Vertreterversammlung der KVB. Bundesarbeitsminister gegen Einheitsversicherung. Geburtendefizit in Bayern. **Amtliches** – Zum Bundesvertriebenengesetz. Bildung der ärztlichen Berufsgerichte und des ärztlichen Landesberufsgerichtes. Anerkennung des österreichischen Doktorgrades.